

BERUFSPOLITISCHE BEFRAGUNG 2023

TEIL 6: PERSONALSITUATION IN DER BAUVERWALTUNG

Ergebnisse aus der bundesweiten Befragung
selbstständig tätiger und abhängig beschäftigter
Mitglieder der Architektenkammern der Länder
zu aktuellen berufspolitischen Themen im Jahr 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Studiensteckbrief	3
Management Summary	6
Stellenbesetzung in der Bauverwaltung	8
Geschäfts- / Amtsbereiche mit zunehmend fachfremder Besetzung	12
Gründe für eine zunehmende fachfremde Besetzung	16
Beschreibung der Stichprobe	20

STUDIENSTECKBRIEF

Der vorliegende Bericht ist das Ergebnis einer bundesweiten Online-Befragung, an der sich die Architektenkammern aller Länder beteiligten.

Vom 15.05. bis 16.06. 2023 wurden die selbstständig tätigen und die abhängig beschäftigten Mitglieder der Architektenkammern der Länder befragt (nur Mitglieder bis 70 Jahre). Zu der Befragung eingeladen wurden insgesamt 94.859 Kammermitglieder.

Die Angaben von 15.659 Kammermitgliedern (5.960 selbstständig Tätige und 9.699 abhängig Beschäftigte) flossen in die länderübergreifende Datenanalyse ein (bereinigte Rücklaufquote: 17,4%).

Gewichtung: Da die Rücklaufquoten der einzelnen Länderkammern teils deutlich voneinander abweichen (Rücklaufquoten zwischen 12% und 23%), wurde der Datensatz nach Bundesländern gewichtet, d.h. die Fälle wurden so gewichtet, dass die Antworten je Länderkammer entsprechend ihres Anteils an allen Kammermitgliedern bundesweit im Datensatz repräsentiert sind.

RÜCKLAUF NACH BUNDESLAND

Bundesland	N	Rücklaufquote
Saarland	199	23,0%
Niedersachsen	1.467	22,8%
Sachsen-Anhalt	203	22,7%
Sachsen	546	20,7%
Nordrhein-Westfalen	2.444	20,7%
Thüringen	297	20,1%
Hamburg	918	19,9%
Brandenburg	205	19,2%
Bremen	186	18,4%
Bayern	2.568	17,1%
Rheinland-Pfalz	719	16,9%
Mecklenburg-Vorpommern	119	16,4%
Berlin	1.488	16,0%
Schleswig-Holstein	317	15,7%
Baden-Württemberg	3.065	14,8%
Hessen	918	12,3%
Gesamt	15.659	17,4%

BEFRAGUNGSINHALTE

Die Berufspolitische Befragung 2023 umfasste insgesamt 11 Themenblöcke:

1. Konjunkturelle Entwicklung
2. Personalsuche in Architektur- und Planungsbüros
3. Arbeitsplatzwahl in Zeiten des Fachkräftemangels
4. Einstellung zu Homeoffice und Mobile Work
5. Baureferendariat / berufliche Fort- und Weiterbildung
- 6. Personalsituation in der Bauverwaltung**
7. BIM
8. Erfahrungen mit Baugenehmigungsbehörden
9. Architektenwettbewerbe
10. Kammer der Zukunft
11. Wirtschaftspolitische und nachhaltigkeitsbezogene Zielsetzungen

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse zum 6. Themenblock dar. Er beruht auf den Antworten von 743 in der Bauverwaltung tätigen Kammermitgliedern mit Personalverantwortung.

MANAGEMENT SUMMARY

MANAGEMENT SUMMARY

FACHFREMDE STELLENBESETZUNG IN DER BAUVERWALTUNG

Auf allen Ebenen der Bauverwaltung werden Stellen fachfremd besetzt. Insbesondere auf Ebene der Referent:innen und Sachbearbeiter:innen stellen die Befragten eine zunehmende fachfremde Besetzung fest (45%).

Die Vergleichsanteile für Dezernent:innen / Dezernatsleitungen und Amts- / Bereichsleitungen liegen bei rund einem Drittel, für Abteilungs- bzw. Gruppenleitungen bei rund einem Viertel.

Insbesondere in den Bereichen Hochbauten / Gebäudemanagement (43%), Baudezernat (27%), Bauaufsicht und Stadt- / Raumplanung (jeweils rund 20%) stellen die Befragten eine Zunahme fachfremder Stellenbesetzungen fest.

Als Hauptgrund für diese Entwicklung wird ein Mangel an einschlägigen Bewerbungen genannt (53%). 34% geben an, Bewerber:innen mit anderer Qualifikation seien mindestens ebenso gut für die Anforderungen der Stelle geeignet gewesen. Dieser Grund wird vor allem von Befragten aus Landesbehörden genannt. Ausgeschlagene Stellenangebote wegen zu geringer Gehaltsaussichten führt ein Fünftel als Grund an.

STELLENBESETZUNG IN DER BAUVERWALTUNG

ZENTRALE ERGEBNISSE

STELLENBESETZUNG IN DER BAUVERWALTUNG

Bezogen auf alle Ebenen gibt ein nennenswerter Anteil der in der Bauverwaltung tätigen Befragten mit Personalverantwortung an, dass Stellen in den letzten 10 Jahren zunehmend mit fachfremden Personen besetzt worden seien.

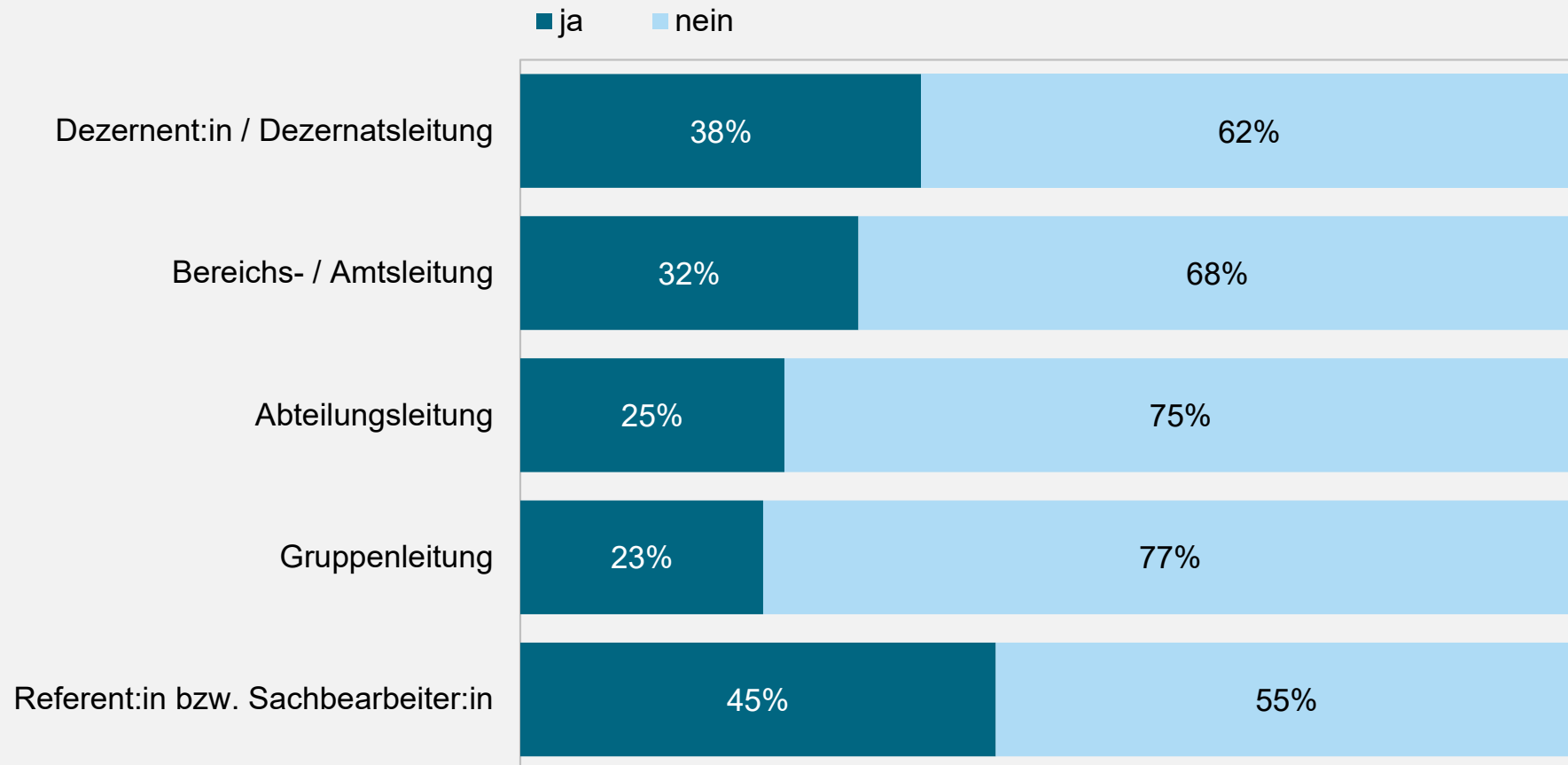
Besonders häufig wird diese Entwicklung auf der Ebene der Referent:innen und Sachbearbeiter:innen beobachtet. Hier stellen 45% eine Zunahme der fachfremden Stellenbesetzungen fest.

Bezogen auf Dezernatsleitungen beobachteten 38% in den letzten 10 Jahren eine Zunahme des fachfremden Personals, bei Bereichs- / Amtsleitungen waren es 32%.

Von einer zunehmenden fachfremden Besetzung von Abteilungs- und Gruppenleitungen berichtet jeweils rund ein Viertel der in der Bauverwaltung tätigen Befragten, die eine Einschätzung in Personalfragen abgeben können.

Differenziert nach Art der Behörde zeigt sich, dass in Landesbehörden Stellen auf Ebene der Bereichs- / Amtsleitung sowie der Abteilungsleitung deutlicher häufiger zunehmend fachfremd vergeben wurden als in kommunalen Behörden.

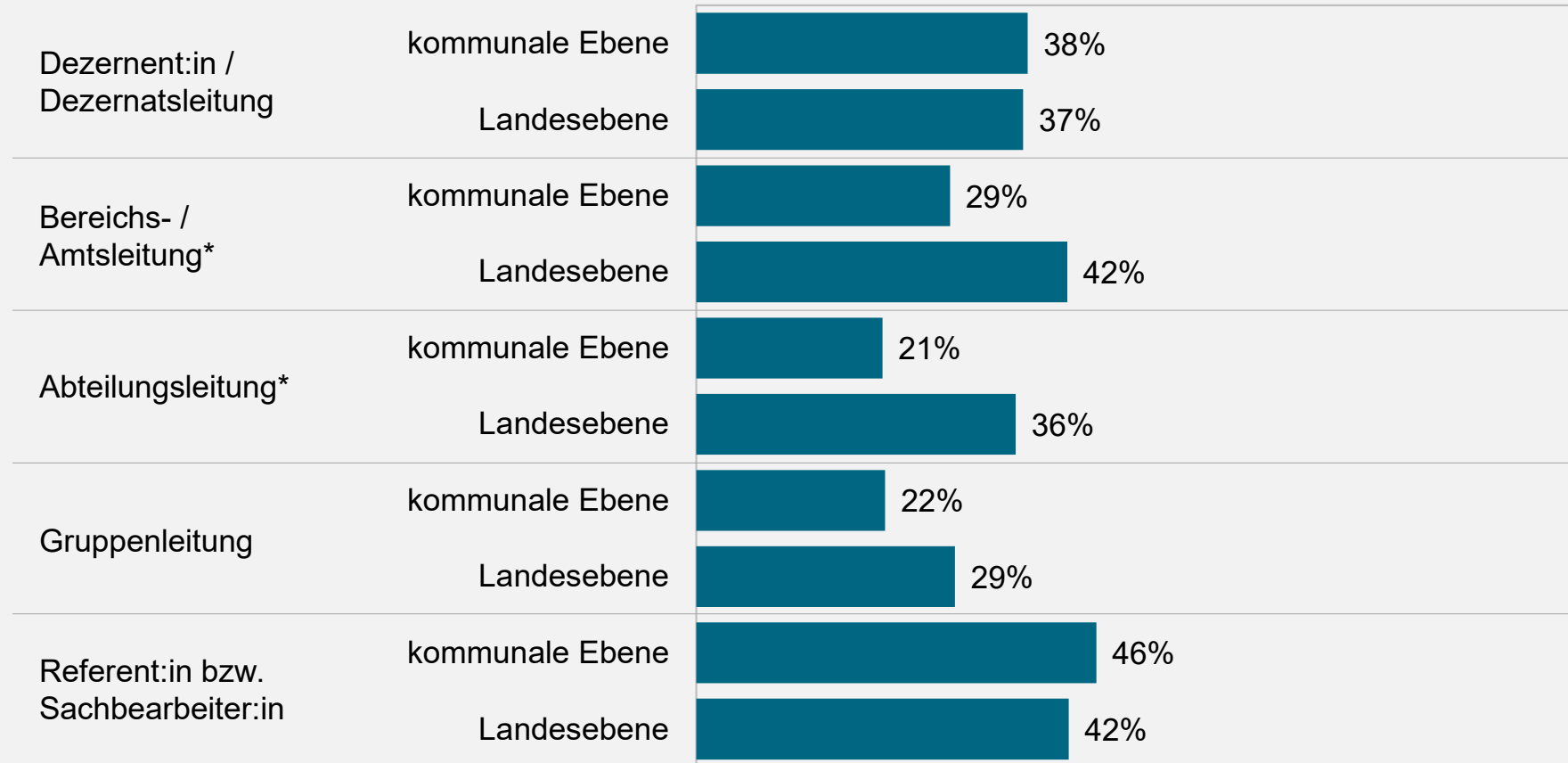
WURDEN IN IHRER BEHÖRDE IN DEN LETZTEN 10 JAHREN FOLGENDE STELLEN ZUNEHMEND MIT PERSONEN BESETZT, DIE KEIN STUDIUM DER ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR, LANDSCHAFTSARCHITEKTUR ODER STADT- / RAUMPLANUNG ABSOLVIERT HABEN?



Basis: in der Bauverwaltung tätige Kammermitglieder mit Personalverantwortung, die eine Einschätzung vornehmen können

ZUNEHMENDE STELLENBESETZUNG MIT PERSONEN, DIE KEIN STUDIUM DER ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR, LANDSCHAFTS-ARCHITEKTUR ODER STADT- / RAUMPLANUNG ABSOLVIERT HABEN

NACH ART DER BEHÖRDE



Basis: in der Bauverwaltung tätige Kammermitglieder mit Personalverantwortung, die eine Einschätzung vornehmen können / eine Betrachtung der Bundesebene ist aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht möglich / * statistisch signifikanter Zusammenhang (p < 0.05)

GESCHÄFTS- / AMTSBEREICHE MIT ZUNEHMEND FACHFREMDER BESETZUNG

ZENTRALE ERGEBNISSE

GESCHÄFTS- / AMTSBEREICHE MIT ZUNEHMEND FACHFREMDER BESETZUNG

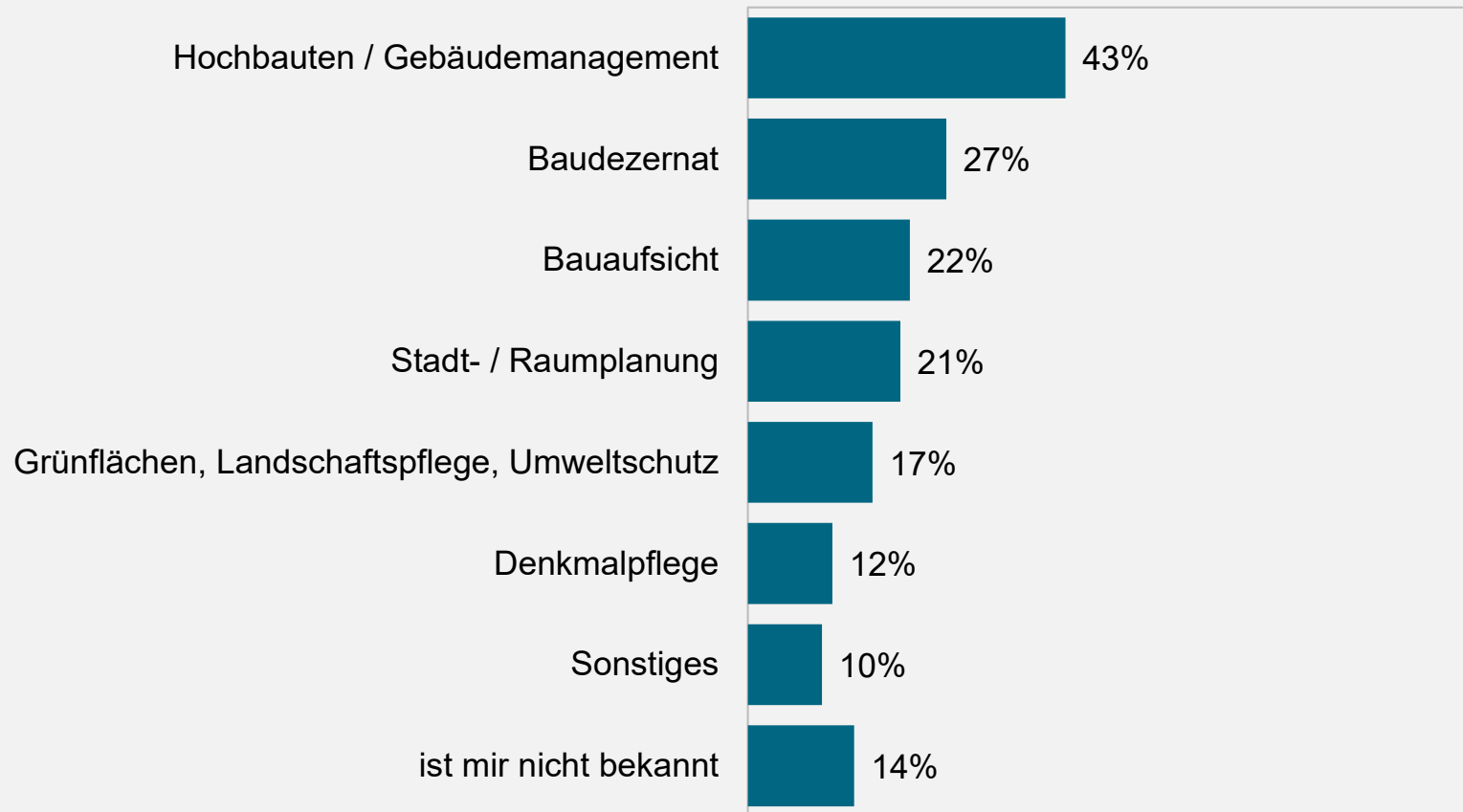
Dort, wo Stellen in der Bauverwaltung in den letzten 10 Jahren zunehmend fachfremd besetzt wurden, geschah dies vor allem im Bereich Hochbauten / Gebäudemanagement (43%).

27% berichten von zunehmenden fachfremden Stellenbesetzungen im Baudezernat, 22% im Bereich der Bauaufsicht und 21% im Bereich Stadt- / Raumplanung.

Im Bereich Grünflächen, Landschaftspflege, Umweltschutz stellen 17% eine Zunahme fachfremder Mitarbeiter:innen fest. Im Bereich Denkmalpflege liegt der Anteil bei 12%.

Nahezu alle Geschäfts- bzw. Amtsbereiche werden von Befragten aus kommunalen Behörden häufiger genannt als von ihren Kolleg:innen auf Landesebene. Einzige Ausnahme bildet der Bereich „Hochbauten / Gebäudemanagement“. Hier werden auf Landesebene Stellen häufiger fachfremd besetzt als auf kommunaler Ebene.

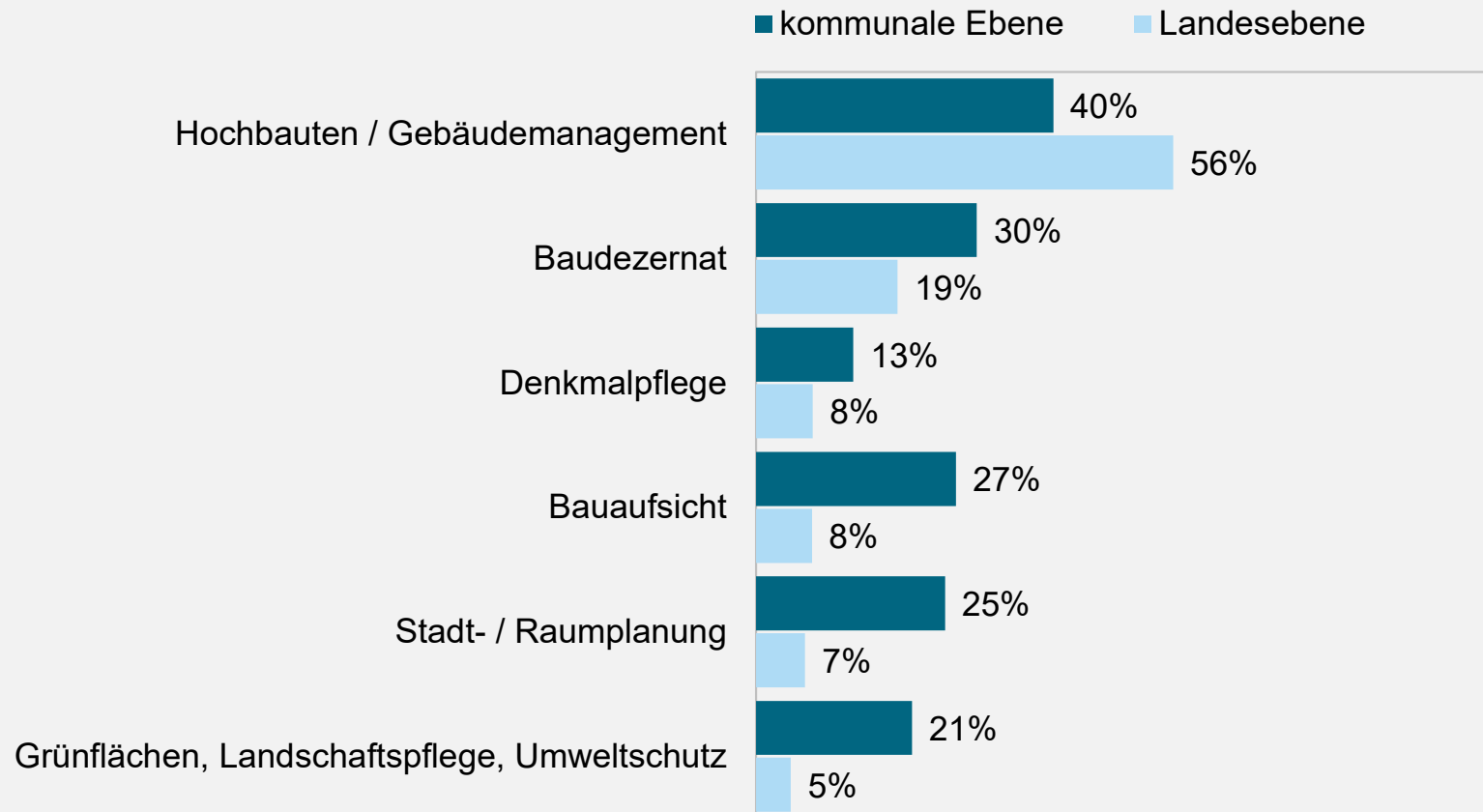
IN WELCHEM GESCHÄFTS- / AMTSBEREICH WURDEN STELLEN MIT BEWERBER:INNEN BESETZT, DIE KEIN STUDIUM DER ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR, LANDSCHAFTSARCHITEKTUR ODER STADT- / RAUMPLANUNG ABSOLVIERT HABEN?



Basis: nur Führungskräfte in der Bauverwaltung mit Personalverantwortung, bei denen Stellen fachfremd besetzt wurden / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100.

GESCHÄFTS-/AMTSBEREICH, IN DEM STELLEN MIT BEWERBER:INNEN OHNE STUDIUM DER ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR, LANDSCHAFTSARCHITEKTUR, STADT- / RAUMPLANUNG BESETZT WURDEN

NACH ART DER BEHÖRDE



Basis: nur Führungskräfte in der Bauverwaltung mit Personalverantwortung, bei denen Stellen fachfremd besetzt wurden / eine Betrachtung der Bundesebene ist aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht möglich / * statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

GRÜNDE FÜR EINE ZUNEHMENDE FACHFREMDE BESETZUNG

ZENTRALE ERGEBNISSE

GRÜNDE FÜR EINE ZUNEHMENDE FACHFREMDE BESETZUNG

Als Grund für die zunehmende Wahl fachfremder Bewerber:innen wird mehrheitlich ein Mangel an einschlägigen Bewerber:innen genannt (53%).

Ein gutes Drittel führt die Qualifikation der letztlich eingestellten Personen als Grund für die Wahl an: sie seien ebenso gut oder besser für die Position geeignet gewesen wie einschlägige Bewerber:innen.

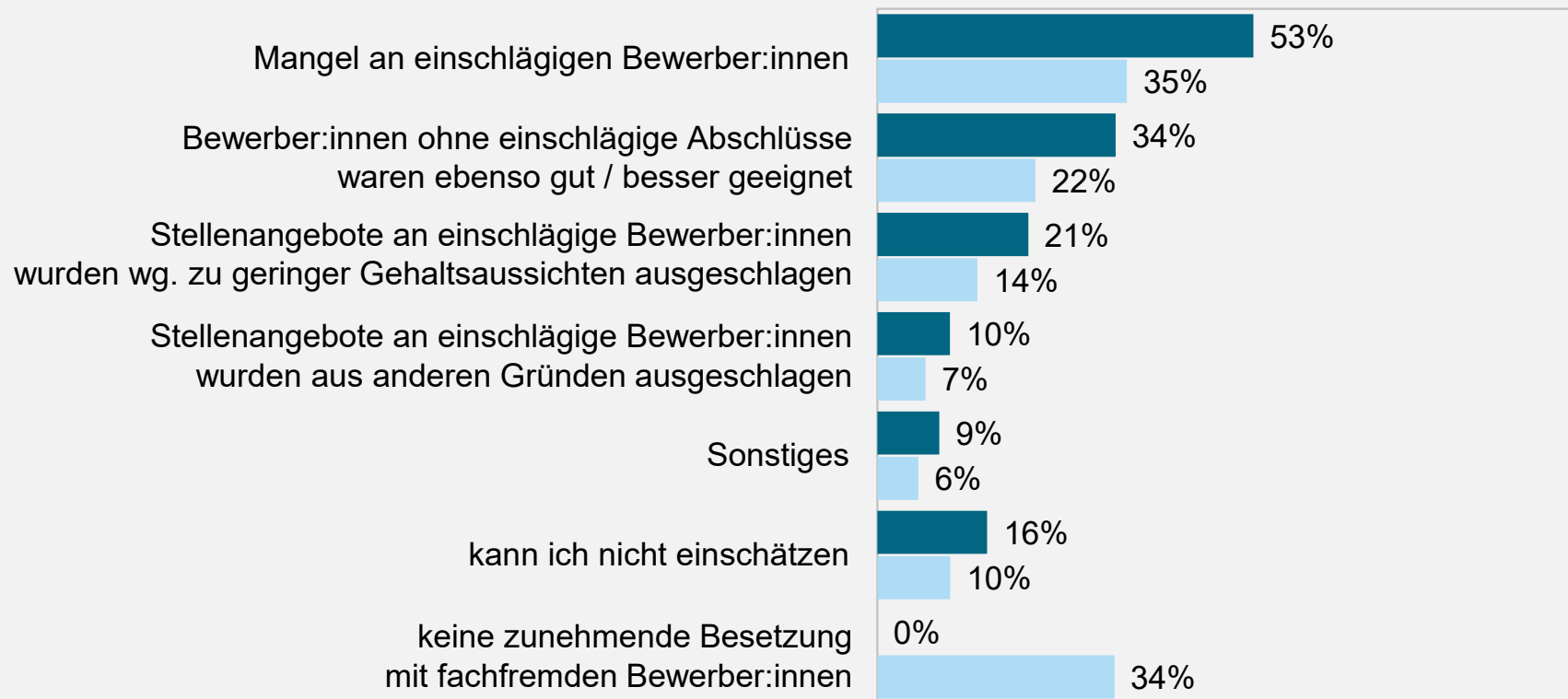
21% geben an, einschlägige Bewerber:innen würden Stellenangebote wegen zu geringer Gehaltsaussichten ausschlagen.

10% berichten von Stellenangeboten an einschlägige Bewerber:innen, die aus anderen Gründen als dem Gehalt abgelehnt wurden.

Während kommunale Behörden Stellen häufiger als Landesbehörden aufgrund eines Mangels an Bewerbungen fachfremd besetzen, geben Befragte aus Landesbehörden häufiger an, Personen mit anderer Qualifikation eigneten sich ebenso gut oder besser für die spezifischen Anforderungen der zu besetzenden Stellen.

WAS SIND AUS IHRER SICHT DIE GRÜNDE, AUS DENEN DIESE STELLEN MIT PERSONEN MIT ANDERER QUALIFIKATION BESETZT WURDEN?

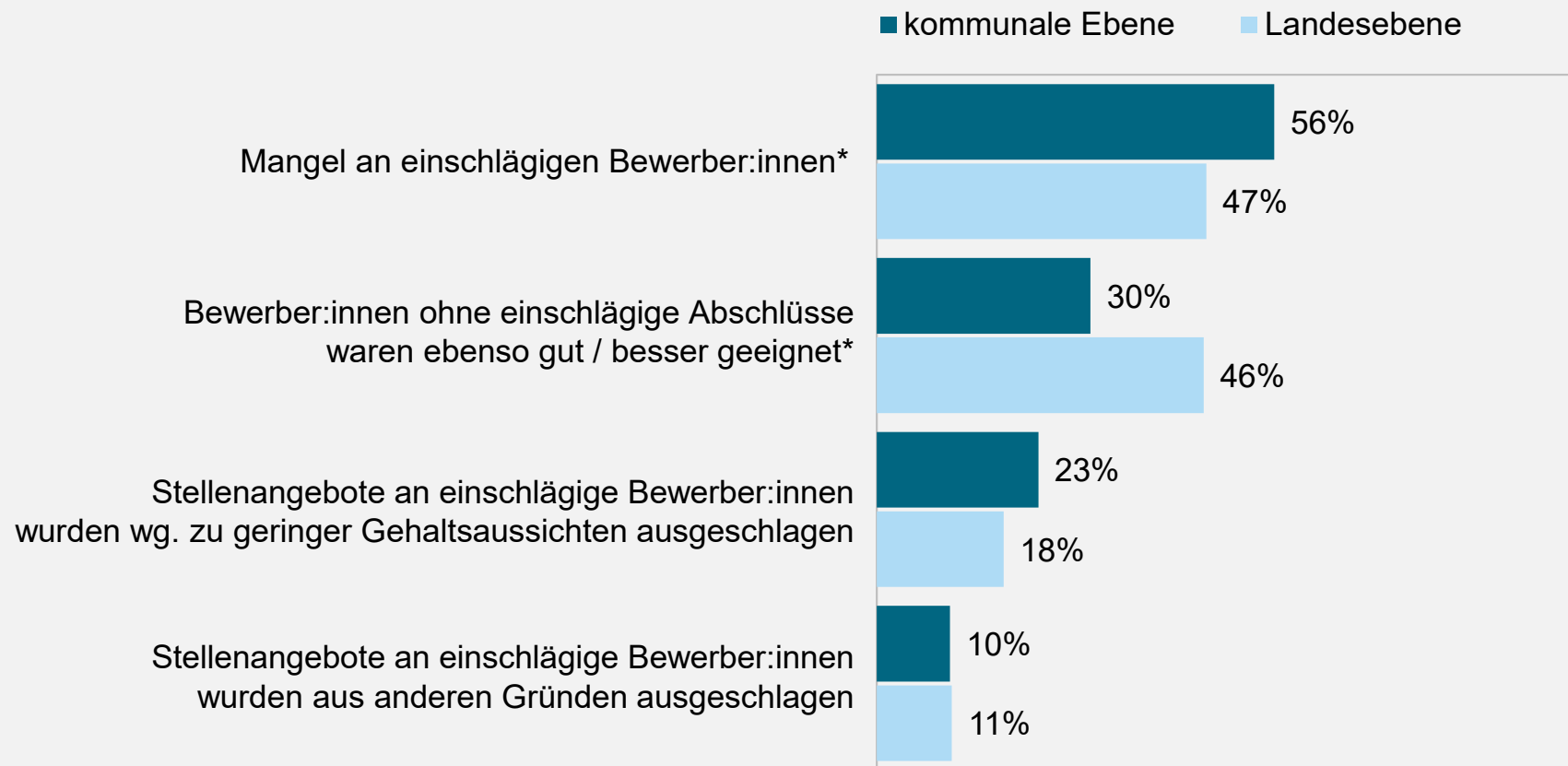
- Basis: nur Führungskräfte in der Bauverwaltung mit Personalverantwortung, bei denen Stellen fachfremd besetzt wurden
- Basis: alle Führungskräfte in der Bauverwaltung mit Personalverantwortung



Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100.

WAS SIND AUS IHRER SICHT DIE GRÜNDE, AUS DENEN DIESE STELLEN MIT PERSONEN MIT ANDERER QUALIFIKATION BESETZT WURDEN?

NACH ART DER BEHÖRDE

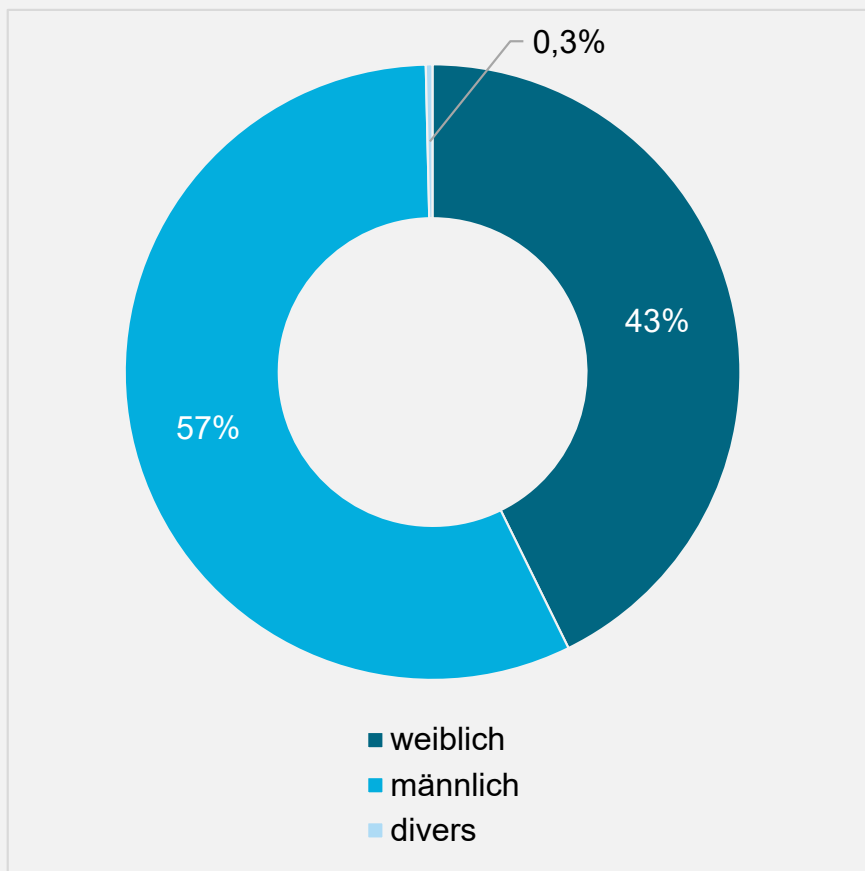


Basis: in der Bauverwaltung tätige Kammermitglieder mit Personalverantwortung, die eine Einschätzung vornehmen können / eine Betrachtung der Bundesebene ist aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht möglich / * statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

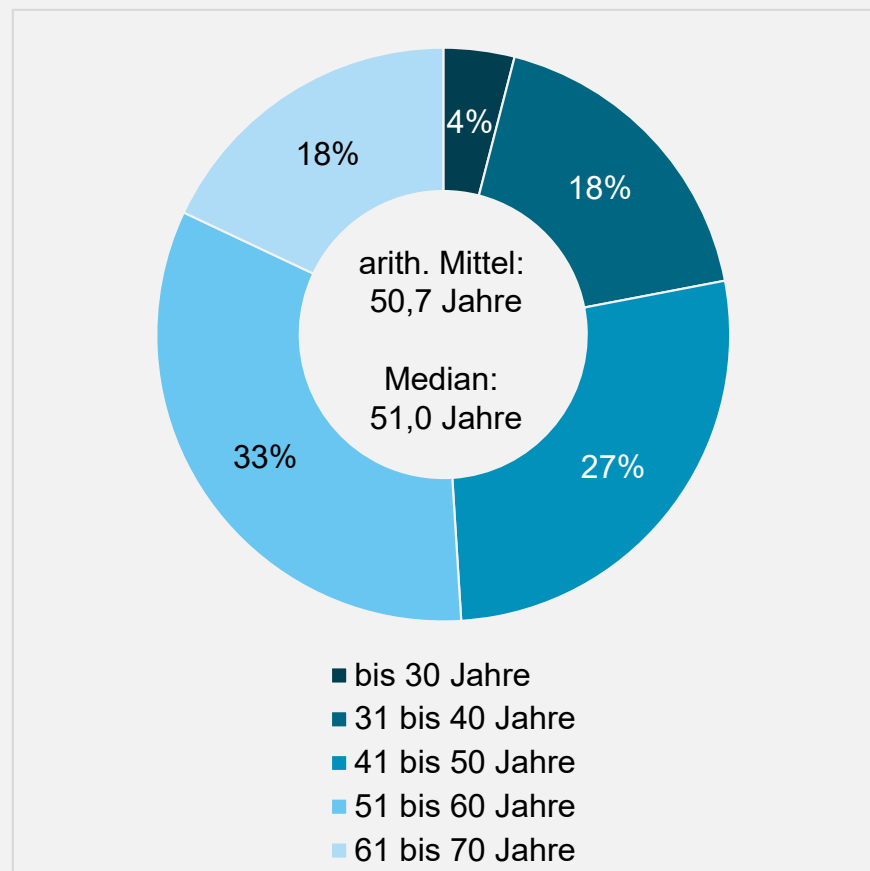
BESCHREIBUNG DER STICHPROBE

GESCHLECHT UND ALTER

Geschlecht



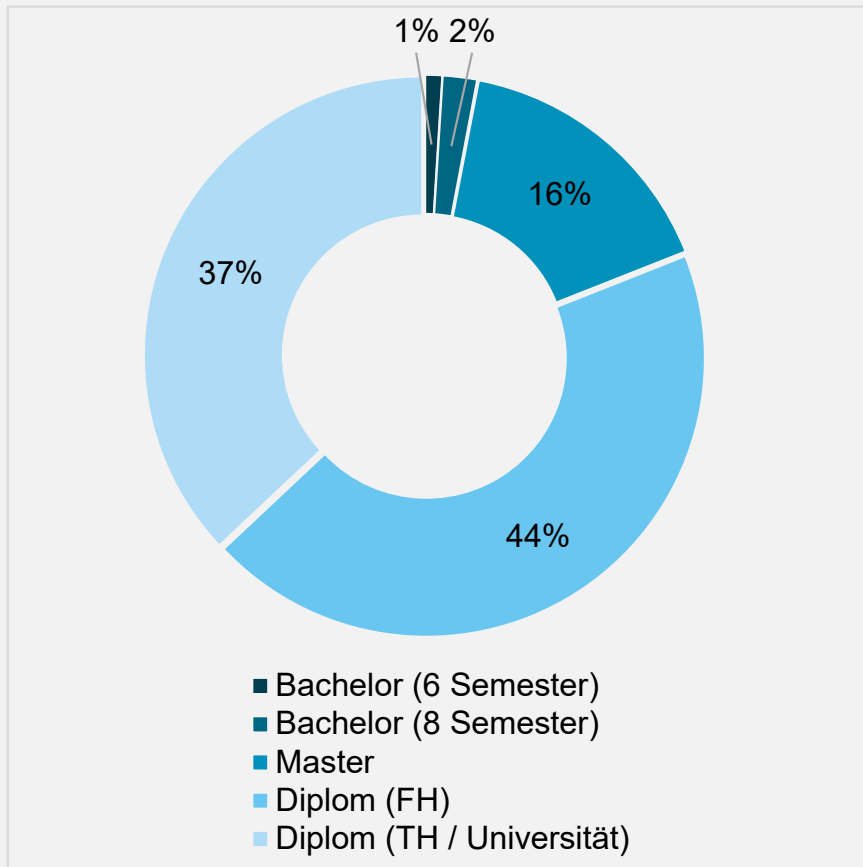
Alter



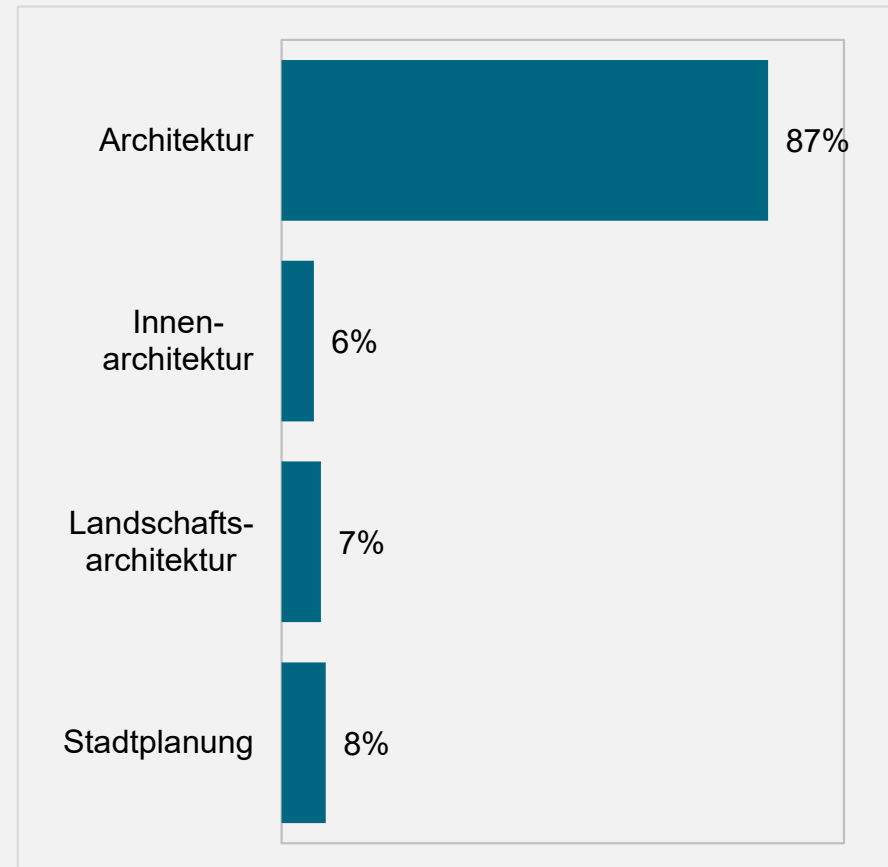
Basis: alle Befragten

HOCHSCHULAUSBILDUNG

Abschluss



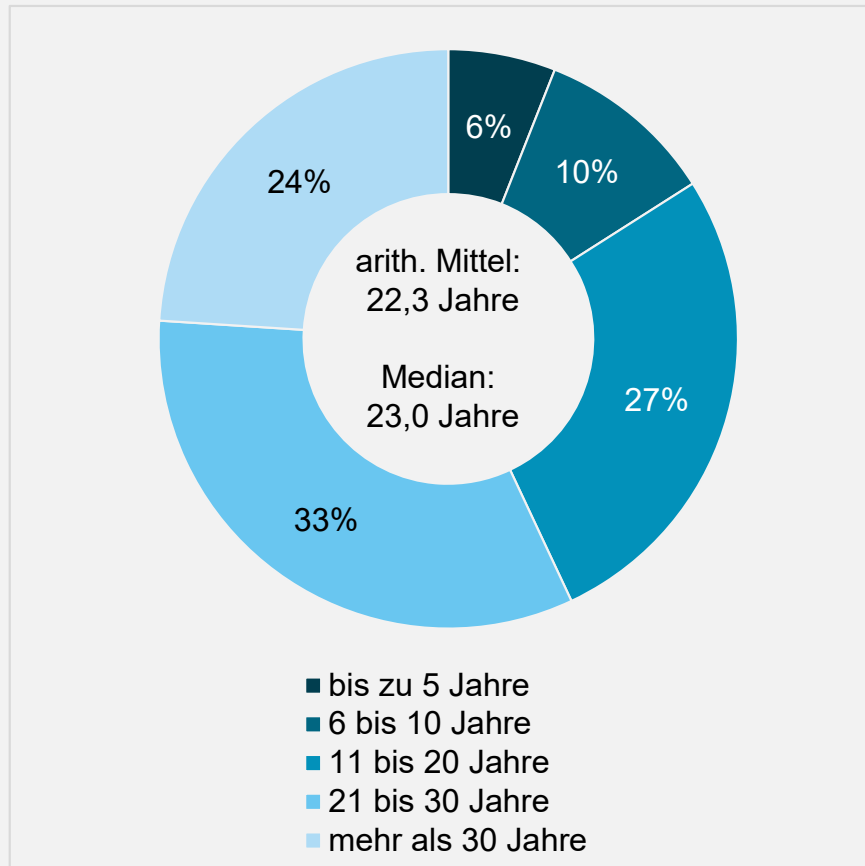
Fachrichtung



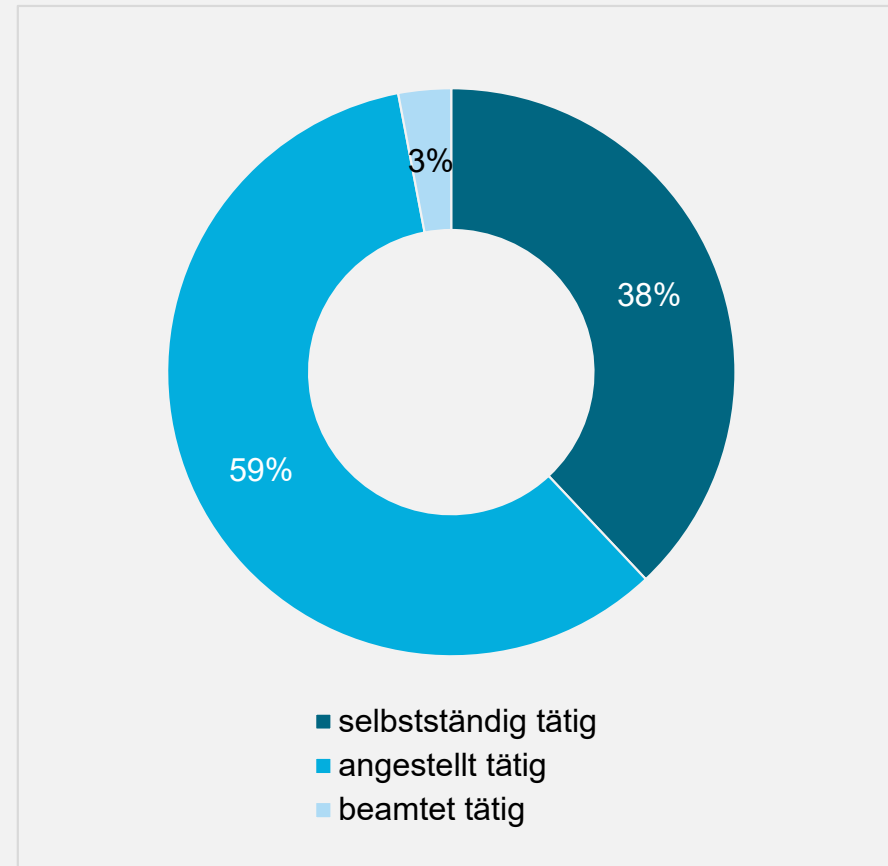
Basis: alle Befragten

BERUFSERFAHRUNG UND ART DER TÄTIGKEIT

Dauer der Berufserfahrung



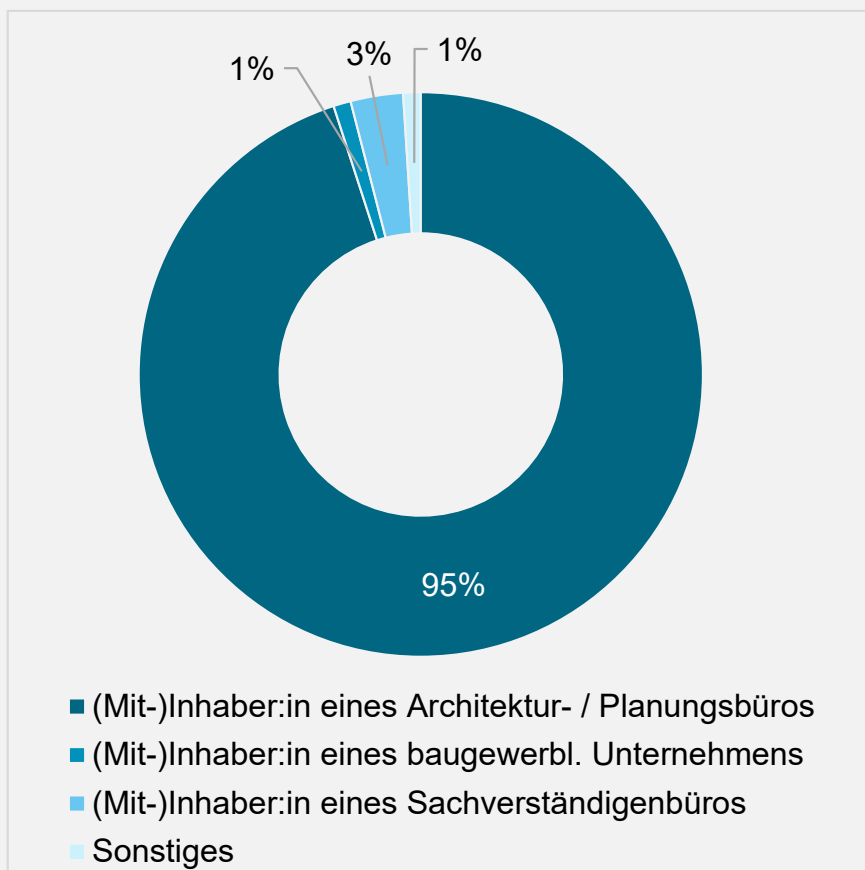
Art der Berufsausübung



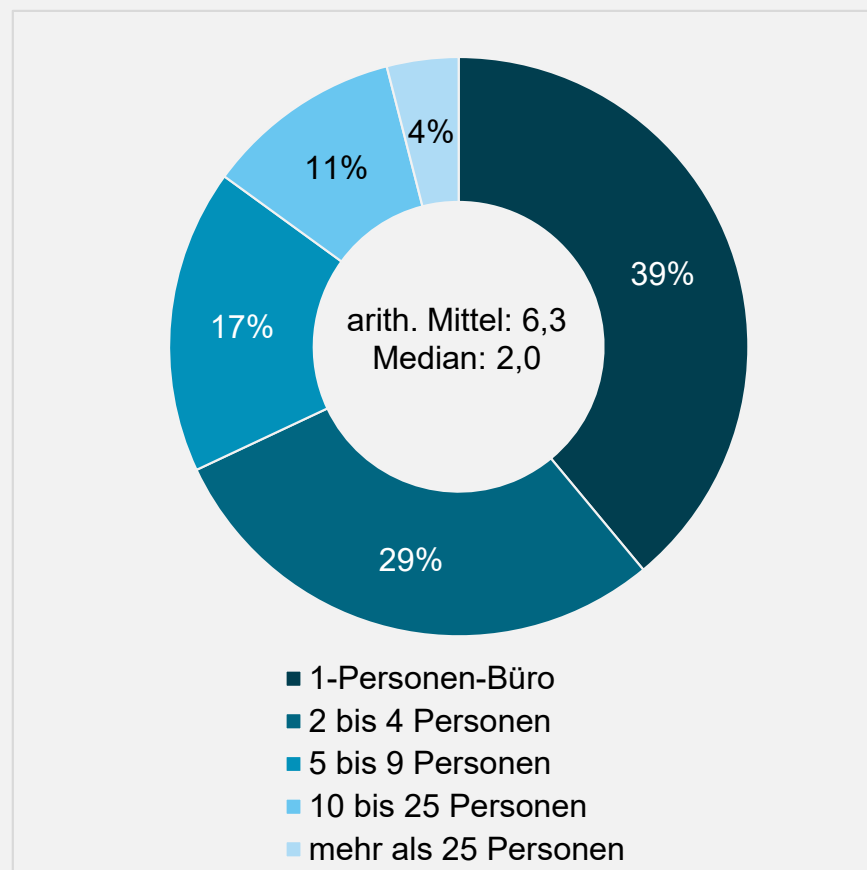
Basis: alle Befragten

ART UND GRÖÖE DES BÜROS / UNTERNEHMENS (NUR SELBSTSTÄNDIG TÄTIGE KAMMERMITGLIEDER)

Art des Büros / Unternehmens



Größe des Büros / Unternehmens

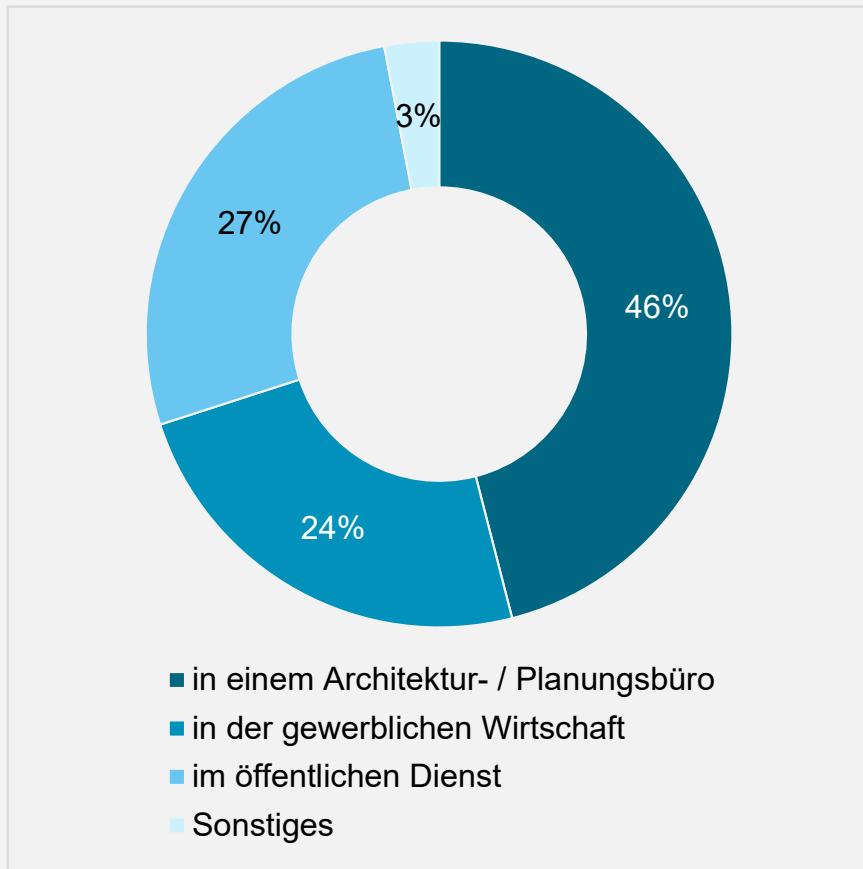


Basis: nur selbstständig tätige Kammermitglieder

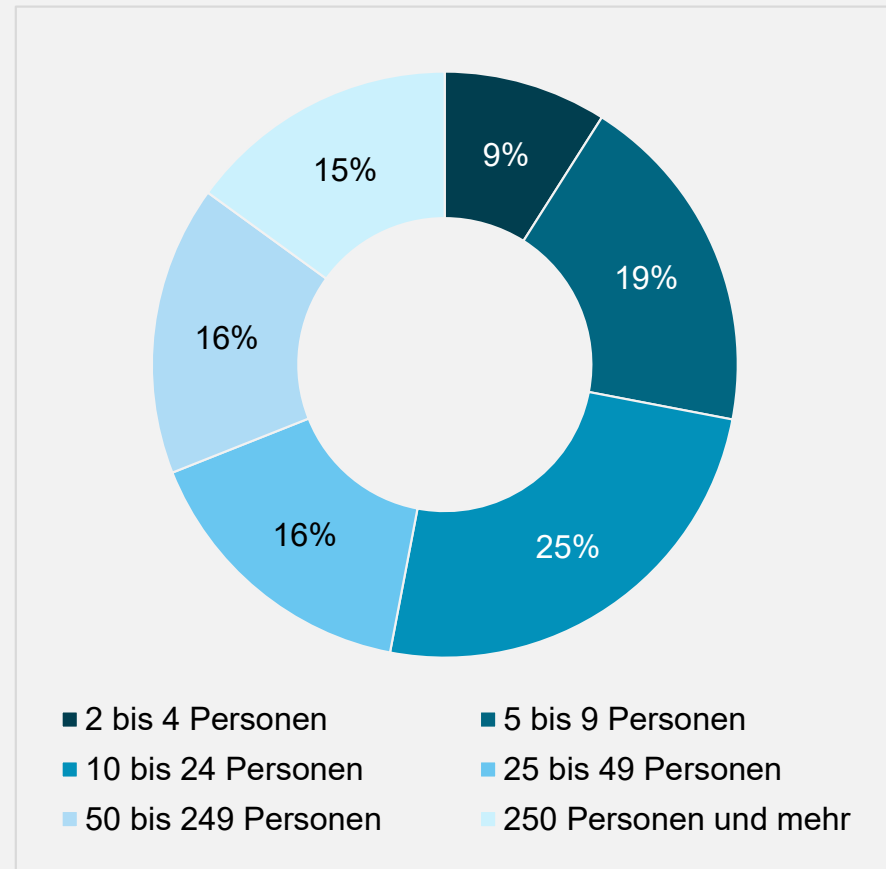
ART UND GRÖÖE DES ARBEITGEBERS

(NUR ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTE KAMMERMITGLIEDER)

Art des Arbeitgebers



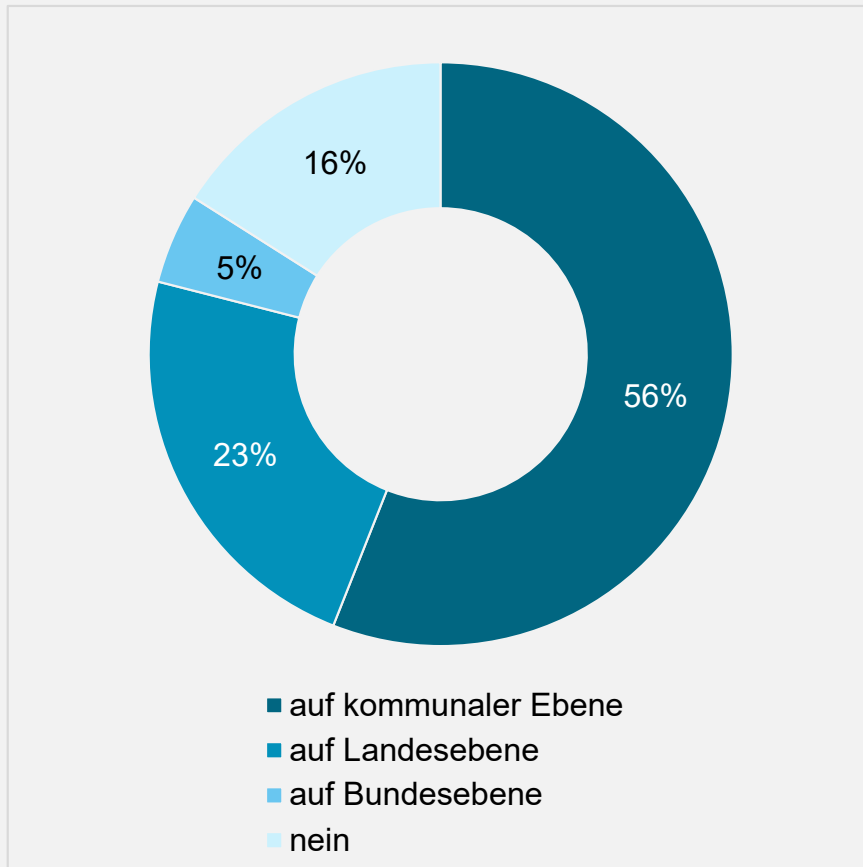
Größe des Arbeitgebers*



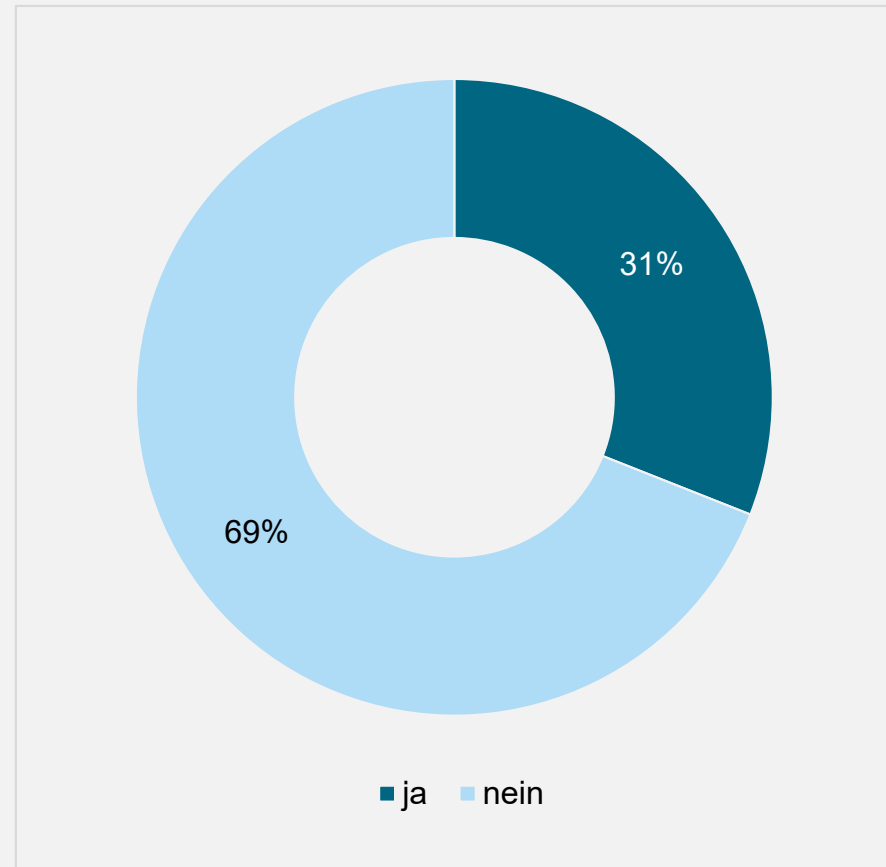
Basis: nur abhängig beschäftigte Kammermitglieder / *Basis: nur Angestellte in der Privatwirtschaft

ART DER TÄTIGKEIT IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Tätigkeit in der Bauverwaltung



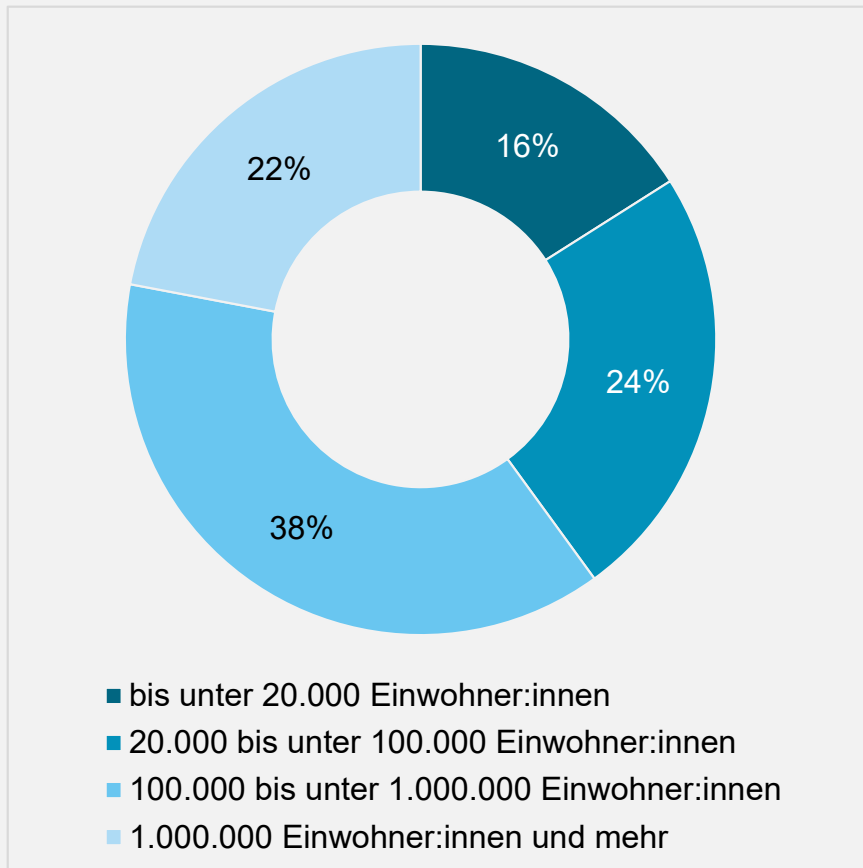
Führungskraft mit Personalverantwortung*



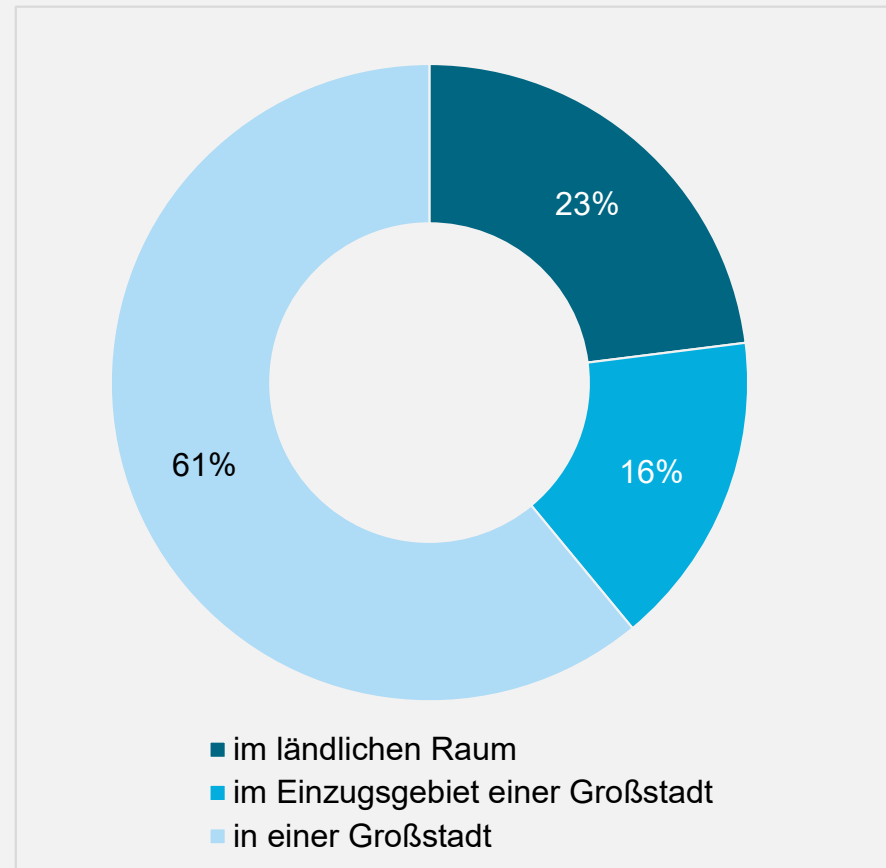
Basis: nur Beschäftigte im öffentlichen Dienst / *Basis: nur Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit Tätigkeit in der Bauverwaltung

GRÖÖE UND LAGE DES STANDORTS DER ARBEITSSTELLE

Größe des Standorts

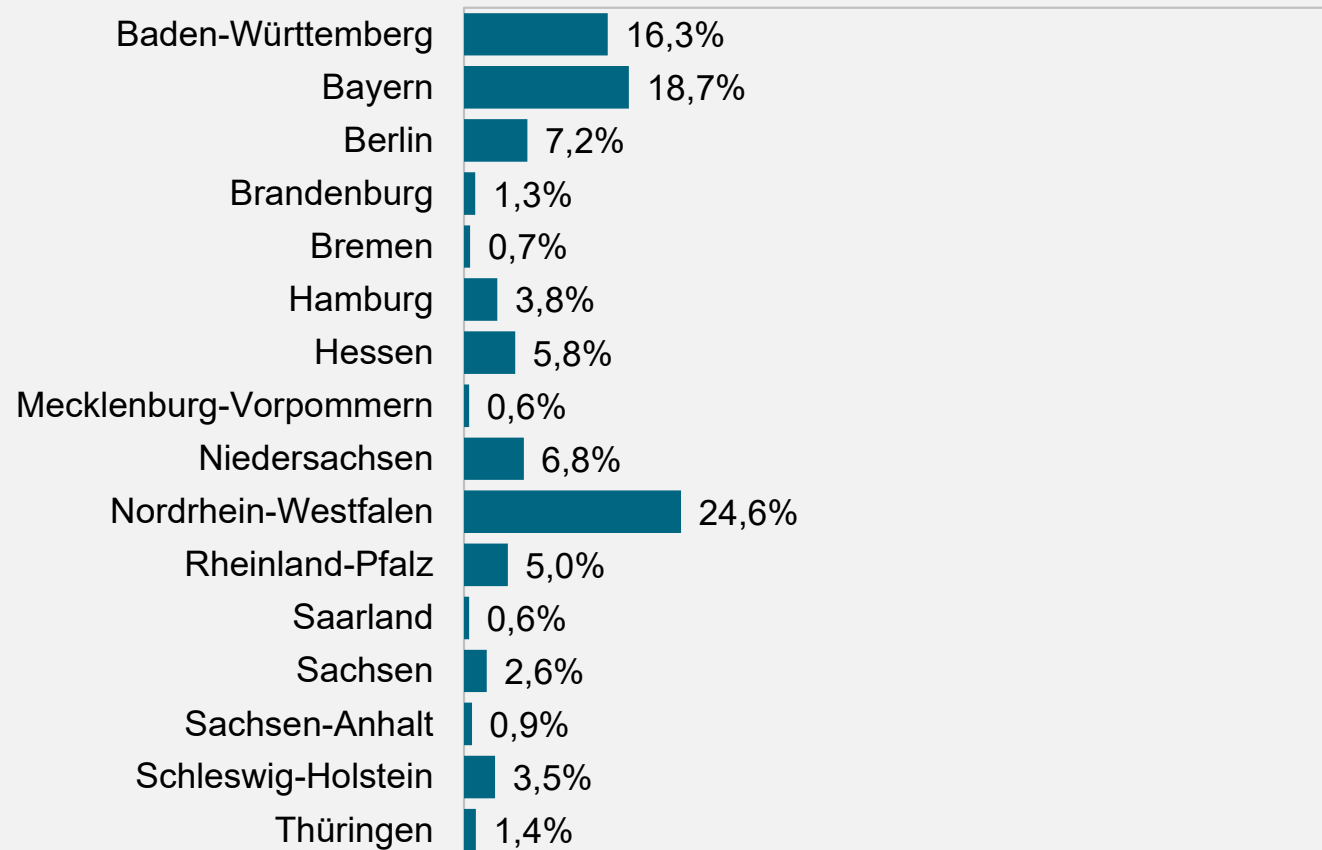


Lage des Standorts



Basis: alle Befragten

BUNDESLAND



Basis: alle Befragten